

... [77] florins, outre que je lui [ai acheté] ... [des] habits ... [des] Chemises une robe de Chambre des gravates des mouschoirs des sobliers une paire des pantoffelles<sup>3</sup> se monte aussi jusqu'es[!] a nonante [zuerst stand: quatre vingt] florins passé, ainsi je vous laisse toute en vostre disposition en vous Reccommandant ma personne, et ma petite famille [neben des Absenders Gattin, Maria Anna **Burtz von Seethal**, deren gemeinsamen Kinder<sup>4</sup> gemeint] toujours a vostre Cheres amitiés fraternelles, Comme aussi a madame [Marie-Florimonde de **Pinchène**, als Gattin des Empfängers verh.] de sourlaube auqu'Elle ma[dite] femme et moy avons l'honneur d'assurer des nos Respects, Estant avec toute la Veneration ...".

1) s. Meier/Zurlaubiana 239f.

2) Das bei der Bearbeitung in runde Klammern Gesetzte ist in der Vorlage durchgestrichen.

3) Das diesbezügliche Inventar s. Zurlaubiana AH 90/69, bezüglich der Reisekosten s. ebenda auch AH 136/175.

4) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 869 unter 10.3.

---

Konzept - AH 136, 306

## 179 A

[1728?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN EINEN UNBEKANNTEN  
SALZHÄNDLER]

---

"Ersuoche den hr. Johannes **Frölich** weilen ich künfftig nit mehr Wil-  
lens mit dem salz umzugehen undt mir noch 9 st aussstehent dass Er  
schleunigst solche in Namen Meiner beziehen solle, von denen schiff-  
leüthen zu klin[g]nau wan aber widrigen fahlss djeselbe Schuldt nit  
guttwillig bezahlt wurde so sollen die schuldtner schleünig mit  
recht bezucht werden, dieweilen sie erkennt haben ...<sup>1</sup>".

1) Hier bricht der Text ab.

---

Konzept - AH 136, 306<sup>v</sup>